

1/2006
58. Jahrgang
Januar

der Belper



3 VVB in
eigener
Sache

Sport 8

11
Natur

14
Geschäfts-
Leben

5 Kultur

13 Bunt
gemischt

17
Dorfgeschehen

VVB in eigener Sache

Start in den 58. Jahrgang

«Belper» nochmals mit mehr Farbe! Die Redaktoren freuen sich, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, zum Start in den 58. Jahrgang einen «Belper» vorlegen zu können, der nochmals etwas farbiger geworden ist. Der Preis für die Inserate musste etwas erhöht werden. Dafür können neu alle Publikationen ohne Farbzuschlag vollfarbig erscheinen. – **Adeline Grim-bühler**, die beim Jordi Medienhaus für die «Belper»-Inserate verantwortlich ist, ist in der Lage, für das laufende Jahr noch Aufträge anzunehmen. Einzelne Firmen verzichteten diesmal aufs Mitmachen im «Belper». – Obwohl andere dazugekommen sind, blieben bisher aber noch einige Inserate-Felder frei. Wer also – im Interesse der Sache – ein Unternehmen kennt, das für eine Präsenz im «Belper» in Frage kommt, ist gebeten sich direkt bei Adeline Grimbühler zu melden. – **«Wer nicht wirbt – geht vergessen!»**

Die erste Sitzung des VVB-Vorstandes findet, wie angekündigt, am **Donnerstag, 19. Januar** statt. Wichtig für die Vereine ist, dass sie ihre Eingaben und Anliegen bis am 16. Januar schriftlich an Präsident **Peter Baumeler, Eggenweg 2 A, peter@baumelerbelp.com**, richten. Die Sitzung dient nämlich zur Hauptsache der Vorbereitung der **Delegiertenversammlung vom 9. März in der «Linde»**. – Auf diesen Termin hin wird übrigens immer noch eine Kassierin/ein Kassier gesucht, da im Bereich der Rechnungsführung turnusgemäss ein Wechsel ansteht.

Was noch besser werden sollte, ist die Meldung der Veranstaltungen an die Adresse des Vizepräsidenten. Für das neue Jahr liegen erst wenige Meldungen vor. Schaut man sich den Stand der Einträge im aktuellen Veranstaltungskalender an, kommt man zum Schluss, dass namentlich in der zweiten Jahreshälfte annähernd keine Anlässe geplant sind! Deshalb der wiederholte Aufruf: Bitte meldet eure bevorstehenden öffentlichen Anlässe schriftlich an **Daniel Brönnimann, Seftigenstrasse 137b, sobro_db@hotmail.com**. Nur so erreichen die Vereinsverantwortlichen, dass ihre Anlässe im «Belper» Erwähnung finden. – Beachten Sie zum Thema «Meldung der Anlässe» aber auch den Beitrag der Kultur-, Freizeit- und Sportkommission in der Rubrik «Dorfgeschehen»! – Aus Platzgründen müssen wir bei unserer Version der Vorankündigung aller öffentlichen Anlässe bleiben: Wir notieren bekanntlich den Tag, den Veranstalter, den Anlass und den Ort eines Anlasses (Beispiel: 13. Januar, Volksbühne, Premiere «Diable d'homme», Dorfzentrum). Für Details stehen ja dann im «Belper» Monat für Monat die Vereinsrubriken zur Verfügung.

Dank besseren Manuskripten werden die Vereine im Sinne einer kleinen «Rückvergütung» vom Einsatz ihrer Berichterstatterin/ihrer Berichterstatters profitieren. Das Jordi Medienhaus verzichtet auf Antrag der Redaktion in Anbetracht von weniger Aufwand im Bereich der Druckvorstufe auf die Hälfte des Beitrages an die Versandkosten für auswärtige Mitglieder. Damit werden die Vereine nur noch einen Jahresbeitrag von 100 Franken (70 für die Kasse des VVB und 30 Franken als Beitrag an die Versandkosten) zu bezahlen haben.

Berichterstatter-Treffen am 15. Februar. Am Mittwoch, 15. Februar findet ein Berichterstatter-Treffen statt. Dazu folgt eine persönliche Einladung. – Den Redaktoren fällt also auch im neuen Jahr die Aufgabe zu, die Korrespondentinnen und Korrespondenten «beider Stange» zu halten und korrekt geschriebene und dargestellte Beiträge zu verlangen. Nur wenn alle mithelfen, wird es uns gelingen, den erreichten Standard zu halten und möglichst noch zu verbessern. – Wir jedenfalls freuen uns, auch in Zukunft mit aufgestellten Berichterstatterinnen und Berichterstattern zusammenarbeiten zu dürfen.



Fritz Sahli und Jean-Michel With

Für Sie notiert!

Januar

- 13. Volksbühne, Première «Diable d'homme», Dorfzentrum
- 14./15./18. bis 22./25. bis 28. Volksbühne, Theatervorstellungen, Dorfzentrum
- 18. Musikschule, Orchesterkonzert, ref. Kirche
- 21. Märitorgele, ref. Kirche
- 22. Musikschule, Konzert der Klavierklassen, ref. Kirche
- 26. Musikschule, Tuba-Konzert, Aula Mühlematt
- 28. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 28. Chabis Sctorzä Bäfzger, 5. Fasnacht mit Umzug, Dorf/Dorfschulhaus

Titelbild

Am Samstag, 28. Januar ist wieder Fasnacht im Dorf: Am Nachmittag sorgt die Guggenmusik «Chabis Sctorzä Bäfzger» (unser Bild von Fritz Sahli) zusammen mit andern Guggen und Gruppen am traditionellen Umzug für fasnächtliche Stimmung. Am Abend wird die Fasnacht mit viel Musik und Prämierung der schönsten Kostüme im Festzelt auf dem Dorfschulhausplatz fortgesetzt. Ganz Belp ist eingeladen mitzumachen!

- 28. Kath. Kirchenchor, «missa secunda», kath. Kirche
- 29. Musikschule, Talentkonzert, ref. Kirche

Februar

- 4. Schule, Beginn der Sportwoche
- 11. Tischtennisclub, Apéro für alle Sportinteressierten, Neumatthalle
- 16. Seniorenbühne, Theatervorstellung, Dorfzentrum
- 18. Märitorgele, ref. Kirche
- 25. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 25. Posaunenchor, Konzert und Theater, Dorfzentrum
- 26. Orchester, Konzert (Ort noch offen)

Kultur

Boultur

Fotoklub

Herzlichen Dank. Amp. Wir möchten euch Belperrinnen und Belpern unseren herzlichen Dank für euer Interesse an unserer Fotoausstellung während des Weihnachtsmarktes aussprechen. Es war für uns der Lohn für unsere Arbeit. Eine solche Ausstellung aufzubauen gibt viel Aufwand und erfordert vorab viel Vorbereitungsarbeiten. Aber es war nicht nur viel Arbeit, es war auch viel Spass dabei. Das Arbeitsteam, das mit dem Aufbau beschäftigt war, passte sehr gut zusammen und so herrschte eine gute Stimmung. Das erleichtert die Arbeit ungemün und man fühlt, dass das Zusammenarbeiten und das Erreichen des Ziels für uns Menschen sehr wohltuend wirkt. Zurzeit herrscht bei uns im Klub unter den Mitgliedern ein sehr guter Geist. Das Jubiläumsjahr ist nun Geschichte und wir blicken voller Freude dem neuen Jahr entgegen.

Auch 2006 gibt es Höhepunkte: Unser Dachverband PHOTO SUISSE wird 100-jährig. Es werden viele Aktivitäten geboten. Die Delegiertenversammlung in Carouge wird von der SGP Genève organisiert. Dieser Klub wird gleichzeitig 125 Jahre alt. Im August gibt es in Gänsbrennen eine grosse Jubiläumsfeier und im Herbst wird in Chiasso der Jubiläums-Diacup durchgeführt. Zu guter Letzt geht es noch auf die Verbandsreise nach Wien. Photo Münsingen erwartet uns an Auffahrt mit der Klubaussstellung zum Thema «Fun». Wir freuen uns auf die kommende Zeit.

Unsere Höcks auf dem Dachboden der Pfrundscheune finden jeden 2. Montag im Monat statt. Falls jemand interessiert ist, bitte einfach hineinsitzen.

Guggenmusik

Dezembermarkt. BR. Dieses Jahr waren wir bereits das 5. Mal mit unserem mittlerweile bekannten Bäfzgerstand am Dezembermarkt anwesend. Er wurde von unserem Dekokomitee richtig festlich geschmückt, damit die Adventsstimmung, trotz relativ «warmem» und feuchtem Wetter zumindest optisch da war. Nebst diversen Getränken und kulinarischen Spezialitäten, wie z. B. das Stangenfondue, hatten wir zwei musikalische Auftritte, die viele zufriedene Zuhörer anlockten. Unser Nachwuchs, die «Mini-Bäfzger» haben ihre zwei Auftritte mit Bravour gemeistert. Für diese Gelegenheit hatten sie sogar eine eigene Komposition einstudiert. Sie sind auf dem besten Weg, den «Grossen» Konkurrenz zu machen. Unser Stand war, wie letztes Jahr, durch eine Schminkecke bereichert, die rege besucht wurde. Eine gute Gelegenheit für uns, die Bevölkerung auf unsere Fasnacht aufmerksam zu machen und den Fasnachtskäfer zu wecken.

5. Belper Fasnacht am 28. Januar! Unsere Hauptattraktion steht schon vor der Türe. Unter dem Motto «Fire & Ice» startet die nächste Fasnacht bereits um 11 Uhr mit Schminken und Verkleiden für Kinder und Erwachsene. – Die offizielle Fasnachtseröffnung wird um 13 Uhr auf dem Dorfschulhausplatz sein.

Der Umzug für Klein und Gross startet um 14 Uhr, begleitet von diversen Gastguggen, zwei Kinderguggen, verschiedenen Spielgruppen aus Belp und von den «Chabis Schtoorzä Bäfzger». Anschliessend gibt es laufend Attraktionen für Kinder, Glücksspiele, Märli hören, Zvieri und und und... Chömet cho mitmache!



Im grossen und geheizten Festzelt geht ab 20 Uhr so richtig die Post ab. Maskenball, Superstimmung mit den vielen Guggen, Tanzmusik mit DJ Kai und Kostümprämierungen sind die Rosinen in unserem Programm. – Essen und Trinken kommen auch nicht zu kurz. Sei es in der Festwirtschaft oder in der Bar mit allem Drum und Dran. **Der Eintritt ist für alle frei!** – Auch unser zweites Bild von Fritz Sahli entstand an der Fasnacht 2005 und zeigt den gemeinsamen Auftritt aller mitmachenden Guggen.



Helferinnen und Helfer gesucht. Die Guggenmusik sucht fleissige Helferinnen und Helfer, die sie an der Fasnacht am 28. Januar tatkräftig unterstützen. – Weitere Infos bei: Theo Wenger, 079 409 41 68, allen Mitgliedern oder unter www.belperfasnacht.ch.

Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Druck und Verlag

ruben.ung@jordibelp.ch

Jordi AG, 3123 Belp

031 818 01 11

Fax 031 819 88 71

Inserate/Adressänderungen

Jahres-Abonnement

Jordi AG, 3123 Belp

20.–

info@jordibelp.ch

www.belp.ch/derbelper

Jodlerchörli

Hauptversammlung. at. Unsere HV findet am Dienstag, 31. Januar, ab 20 Uhr im Restaurant Kreuz statt. Für Aktive obligatorisch, Gönner sind herzlich willkommen.

Volkstümliche Abende. Bereits jetzt möchten wir auf die Daten hinweisen, nämlich am **1. April im Dorfzentrum in Belp** und am **8. April in der Aula Selhofen in Kehrsatz**. Es wird wiederum ein abwechslungsreiches Programm mit Jodelliedern, Theater und anschliessendem Tanz geboten.

Katholischer Kirchenchor

Schon wieder ist es so weit. jb. Der Vorstand des Chores lädt alle Interessierten zur Hauptversammlung ein. Am 28. Januar, um 18 Uhr treffen sich die Mitglieder zuerst in der Kirche, singen von L. Hassler die *«Missa secunda»* und begeben sich anschliessend in den Pfarreisaal. Dort wird ein kleiner Imbiss serviert. Nun geht es weiter mit der HV. Marcel Boinay, der den Abend als Präsident leitet, ist ein speditiver Leiter. So bleibt danach auch noch Zeit, bei Kaffee und Kuchen gemütlich zu verweilen. Was kommt wohl musikalisch alles auf den Chor zu?

Eines steht fest: Am 11. März lädt die Pfarrei zu ihrer Hauptversammlung ein. Was der Chor dann und auch während des Jahres singen wird, weiss er nach der Versammlung.

Musikgesellschaft

Auf ins 2006! mf. Nun liegen die Feiertage bereits wieder hinter uns und das neue Jahr ist angebrochen. Die Adventskonzerte waren erneut sehr gut besucht und stiessen auf positive Reaktionen. Auf diesem Wege bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei **Vasile Manda**, der unsere schottischen Arrangements mit seinem Dudelsack begleitete. Die Zusammenführung von Dudelsack und Blesorchester in der intonationsstarken Kirche gelang dem scheidenden Dirigenten Markus Morgenegg hervorragend. Die Musikgesellschaft blickt gespannt ins neue Jahr. Auch im 2006 bieten wir unserem Publikum einige Höhepunkte.

Termine. Bereits festgelegt sind die Termine des ersten Halbjahrs: Besonders freuen wir uns schon heute auf den Unterhaltungsabend vom 13. Mai und auf das Open-Air-Konzert zusammen mit der Jugendmusik am 23. Juni.

Es wird dies auch das erste Jahr unter der Leitung unseres neuen Dirigenten Matthias Leuthold sein, dem wir auch an dieser Stelle viel Vergnügen und Freude an seiner neuen Tätigkeit wünschen.

Die Hauptversammlung der Musikgesellschaft findet am Freitag, 20. Januar, 19.30 Uhr im «Kreuz» statt.

Trachtengruppe

Tracht und Brauch im Jahreslauf. as. Gemeinschaft – das ist, was ein Verein trägt. Auch wir Trachtenleute finden Gemeinschaft und Freude im Singen und Tanzen. Ist es altmodisch, eine Tracht zu tragen? – Sicher nicht, Tradition und Brauchtum sind es wert, gepflegt zu werden! Es gilt Altes mit Neuem zu verknüpfen. Für uns ist auch wichtig, vielen Menschen mit Tanz und Gesang Freude zu bereiten. So treten wir jedes Jahr in Heimen auf, um den Bewohnern etwas Abwechslung in den Alltag zu bringen. Diesen Sommer hatten wir mit andern Trachtenvereinen einen Auftritt auf dem Ballenberg. Als Besonderheit tanzte unsere Gruppe auf dem Niesen vor

Volksbühne

Jetzt ist Spielzeit. bu. Möglicherweise gerade jetzt, da du liebe Leserin, lieber Leser, den «Belper» in deinen Händen hältst, lampenfeiern die neun Spielerinnen und Spieler des diesjährigen Stückes auf der Bühne des Aaresaals im «Kreuz». Bis zum 28. Januar spielt die Volksbühne zwölfmal die teuflische Komödie *«Diable d'homme»* von Robert Lamoureux in der berndeutschen Fassung von Marianne Hirschi.



Darin sollen fünf Frauen so verführt werden, dass sie der Teufel für sich gewinnen kann. Dieser bringt sich, als eleganter Laurent Bayoux, gleich selbst ins Spiel und sein Gehilfe, der schöne Nicolas, hilft ihm dabei. Die zwei Höllenkerle ziehen alle Register des männlichen Könnens und auch der arme Autor findet, seine Geschichte neu schreibend, Gefallen an dem Treiben.

Die teuflischen Herren wissen, wie man Frauen, gleich welchen Alters, an den Rand des Ruins bringt. Tatsächlich verlieren die fünf weiblichen Geschöpfe allmählich den Boden unter den Füßen und das Tor zur Unterwelt öffnet sich langsam aber stetig. Doch keine Angst, Frauen wären nicht Frauen, wenn sie nicht im richtigen Moment die Geschichte in die eigenen Hände nehmen würden. – Was dabei herauskommt, haut selbst den stärksten Teufelskerl um.



Es wäre schade, liebe Leserin, lieber Leser, wenn du diesen spassigen Höhepunkt der diesjährigen Theatersaison verpassen würdest! – Reservationen von Montag bis Freitag 10 bis 11.30 und 14 bis 16 Uhr unter 031 818 21 72.

internationalem Publikum. An unseren Heimatabenden dürfen wir wiederum viele Gäste begrüßen. Unser Vereinsleben wird aber auch mit Reisen und Ausflügen bereichert: So bummelten wir im Mai von Oberdorf nach Lommiswil und die Sommerreise brachte uns nach Sedrun, wo wir ein schönes Stück Bündnerland kennen lernten. Bei Elisabeth und Fritz Rolli verbrachten wir einen gemütlichen Brätliabend und der Besuch der Tellschiffe war etwas nicht Alltägliches und versetzte uns in die Geburtsstunde der Eidgenossenschaft.

Zum Jahresende genossen wir unser traditionelles Fondue. Herzlichen Dank den Küchenfeen, ihr macht das immer perfekt. Nun starten wir mit viel Elan ins neue Vereinsjahr und freuen uns auf viele gemeinsame und interessante Stunden!

Videofreunde

Jahresabschluss. Am 7. Dezember trafen sich 25 Videofreunde, das sind immerhin 85 Prozent aller Klubmitglieder, zum traditionellen «Klausenhöck» im «Kreuz». Gute Geister hatten die Tische weihnächtlich geschmückt und reichlich gefüllte bunte Teller aufgestellt. Sie erhielten dafür von allen ein herzliches Dankeschön. Zu Beginn gedachten wir mit einer Schweigeminute unseres kürzlich völlig unerwartet verstorbenen Klubmitgliedes Martin von Gunten. Sodann wurden die vorab von einer neutralen Jury bewerteten Filme vom klubinternen Wettbewerb vorgeführt und kommentiert. Man spendete den sechs «Filmschaffenden», die sich bemüht hatten, eine Arbeit abzuliefern, jeweils artigen Applaus, wohl wissend, dass es nicht einfach ist, total verschiedene Filmthemen in einer Rangliste einzuordnen. Nach unserer kleinen «Belpinale» las uns Mariette Schaeren, Pfarrerin und ebenfalls Klubmitglied, eine besondere Weihnachtsgeschichte, die gut in unsere Zeit passte. Manch einem gingen dabei vielleicht Bilder und Gedanken darüber durch den Kopf, wie gut sich wohl aus dem Gehörten ein eindrücklicher Film machen liesse. Der Abend klang mit zahlreichen bi- und multilateralen Gesprächen und gegenseitigen guten Wünschen für die Festtage und für das neue Jahr aus. – Aktuelle Informationen immer auf www.videofreunde-belp.ch.

Sport

Handballklub

U17 als Sieger der Vorrunde. Wieder ging ein bewegtes Vereinsjahr zu Ende. – Die Junioren U17 konnten die Vorrunde als Sieger beenden und steigen somit in die zweithöchste Promotion auf. Herzliche Gratulation! Wir alle sind gespannt, wie unsere Jungs die Rückrunde – mit sicher deutlich

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»: **Donnerstag, den 2. Februar (With) und Donnerstag, den 2. März (With), jeweils um 19 Uhr.**

schluss

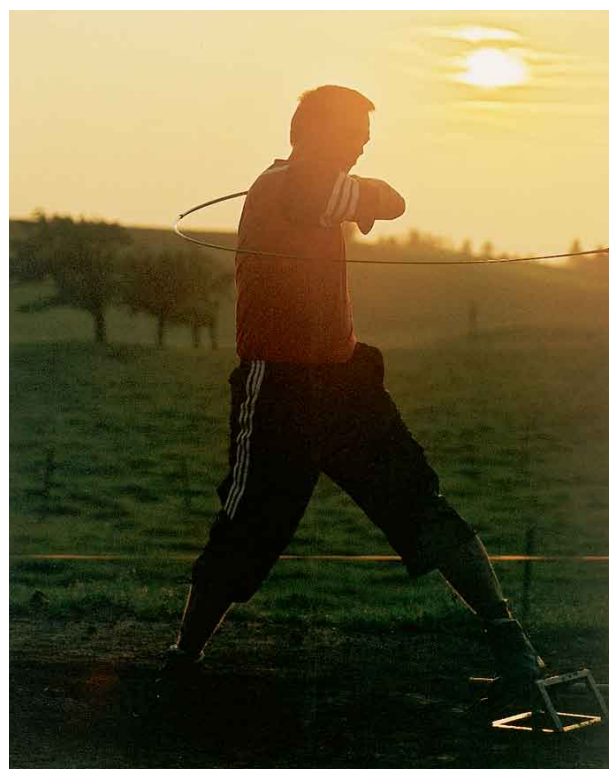
stärkeren Gegnern – spielen werden. Die Heimspiele sind an den üblichen Plakatwänden im Dorf angeschlagen.

Die erste Mannschaft musste in den letzten zwei Spielen auch zwei Niederlagen einstecken. Als Motto für das neue Jahr gilt: «Die Punkte im Januar holen, damit man im Frühling nicht um den Abstieg zittern muss.»

Hornussergesellschaft

Spielergemeinschaft Belp-Toffen. Leider wird es auch in unserer Sportart immer schwieriger, ein vollzähliges und topmotiviertes Team aufzustellen, das sich bereit erklärt, (fast) jedes Wochenende mit viel Freude und Ehrgeiz sein Bestes zu geben. Da wir jedem Hornusser die Möglichkeit geben wollen, mitspielen zu können, ist «keine» Belper Mannschaft zu klein und für zwei Teams haben wir zu wenig Spieler. Die Hornussergesellschaft Toffen kämpft mit dem gleichen Problem. Mit Sitzungen, Diskussionen und Abwägungen entschlossen wir uns, eine Spielergemeinschaft zu gründen. Nun starten wir mit einem A- und B-Team (beide 1. Liga) als Hornussergesellschaft Belp-Toffen in die neue Saison. Wir hoffen, das Optimale zu nützen und unser Bestes zu geben.

Hauptversammlung. Die HV findet am Freitag, 3. Februar um 19.45 Uhr im Gasthof zur Linde statt. – Unser Bild zeigt Dynamik und Kraft in der Abendsonne.



Pistolenklub

MSGM. MS. Nach einer mehrjährigen Pause war der Pistolenklub an der Mittelländischen Schnellfeuer-Gruppenmeisterschaft im November wieder präsent. Gleich zwei Gruppen besuchten bei nasskaltem Wetter die Konkurrenz, die inzwischen von Ostermundigen nach Riedbach zwangsumgesiedelt wurde. Bekanntlich musste ja der Stand Ostermundigen geschlossen werden. Beide Gruppen hatten intensiv trainiert. **Belp I** (Fretz, Menzel, Nick, Schüpbach, Schreier) konnten sich in der Vorrunde aber trotzdem nicht direkt für die Finalrunde qualifizieren und versuchten es nochmals in der Qualifikations-

Sport

runde. Auch da reichte es nicht. Einziger Lichtblick war Sascha Nick, der eine 99er-Serie hinlegte.

Belp 2 (Fischer, Haslebacher, Lieblich, Liechti, Maurer) schafften es ebenfalls nicht direkt und landeten wie Belp 1 in der Qualifikationsrunde. Allerdings hatte es Belp 2 mit enormer Konkurrenz zu tun, wurden doch in dieser Kombination gleich die zwei höchsten Resultate der Vorrunde geschossen, nämlich: 485 Punkte von Riggisberg-Gürbetal 1 und 484 von Schwarzenburg 3. Für ein Weiterkommen aus der Qualifikationsrunde hätte es dann 467 gebraucht. Belp 2 totalisierte aber nur 463, schade! Der Sieger hiess schliesslich Schwarzenburg 3. Die Schwarzenburger erreichten in allen Runden ein Resultat von über 480 Punkten. Nachdem unsere Trainingsresultate gut bis hervorragend waren, kann es doch nur sein, dass wir orientierungslose Munition zur Verfügung hatten.

Agenda. Freitag, 10. Februar, Fondueabend im Restaurant Propellerstübli; Donnerstag, 23. März, Hauptversammlung im Restaurant Sternen.

Satus

Dezembermarkt. mbü. Die Männerriege nahm zum vierten Mal am Dezembermarkt teil. Mit Militär-Käseschnitten, Glühwein und «Kaffee-Faustball» verwöhnten wir unsere Gäste. Viele Sympathisanten und Anhänger unserer Männerriege besuchten unseren Stand. Ein herzliches Dankeschön. An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, allen Helfern herzlichen Dank zu sagen.

Schachklub

Schachkurs mit IM Markus Klauser. AK. Auch in diesem Jahr wenden wir uns mit unserem Schachkurs, der vom Internationalen Schachmeister Markus Klauser geleitet wird, an alle interessierten Belperinnen und Belper, die ihre Schachkenntnisse im gemütlichen Rahmen vertiefen und ausbauen wollen. An vier Abenden erläutert der ehemalige Bundes- und Schweizermeister Markus Klauser anhand konkreter Grossmeisterpartien am Demonstrationstisch die Methoden der Eröffnungslehre, des Mittelspiels und des Endspiels. Auf individuelle Wünsche und Fragen wird Markus wie immer eingehen.

Dieser Kurs ist kostenfrei und wird an den nachfolgenden Montagabenden im ersten Stock des «Alten Schulhauses» (bei der reformierten Kirche) durchgeführt: Montag, 16. Januar, Montag, 30. Januar, Montag, 6. Februar und Montag, 13. Februar. Der Schachkurs beginnt jeweils um 20 Uhr, eine vorgängige Anmeldung ist nicht nötig, auch Anfängerinnen und Anfänger sind herzlich willkommen!

Belp Schützen

Familienabend Gewehr 50 Meter. Rano. 40 Personen trafen sich zum traditionellen Absendeabend in der Schützenstube, die wie üblich schön dekoriert war. Organisiert und durchgeführt wurde dieser Anlass wie immer von den

Familien Bieri und Wägli. Es grosses Merci. Apéro, Fondue Chinoise und Dessertbuffet waren die kulinarischen Höhepunkte.

Ranglisten: 100er Stich: 1. Anton Jakob, 993 P., 2. Adrian Bühler, 992, 3. Felix Wägli, 987, bester Veteran Fritz Glücki, 986, beste Juniorin Sabrina Notter, 978, bester Junior Simon Reist, 969. Jahreskonkurrenz: 1. Anton Jakob, 1119, 2. Felix Wägli, 1117, 3. Walter Bieri, 1115, bester Veteran Niklaus Blatter, 1082, beste Juniorin Sabrina Notter, 1076, bester Junior Kevin Tüfer, 1075 Punkte.

Nachtschiessen. Der von P. A. Dufaux gesponserte Anlass wurde von 14 Mitgliedern besucht. Es ist eine faszinierende Angelegenheit im stockdunklen Schützenhaus auf die beleuchteten Scheiben zu schiessen.

Felix Wägli kam mit diesen Bedingungen am besten zurecht und schoss mit hervorragenden 99 Punkten das beste Resultat, gefolgt von Anton Jakob, 98, und dem Junior Simon Reist mit ebenfalls 98 Punkten. Simon wurde damit Gewinner des Spezial-Preises.

Jahresabschlussfest. Der nun bereits zur Tradition gewordene Abschlussabend fand am 10. Dezember erneut in der Zimmerei Wägli statt. Bieris sorgten einmal mehr für das leibliche Wohl, wobei als Sponsorin des Schinkens Ruth Lieblich in Erscheinung trat. Verschiedene Luftgewehre und Luftpistolen konnten an diesem Abend ausprobiert werden. Mit diesem Anlass ging eine gute Saison zu Ende.

Nicht vergessen: Die Wintermeisterschaft beginnt am 28. Januar.

Voranzeigen: Am 9. Februar findet um 19.30 Uhr in der Schützenstube ein Schützenbott der Belp Schützen statt. Es geht um die Terminfestsetzung und die Anmeldung für das Mittelländische Schützenfest in Riedbach. – Am Samstag, 25. Februar ist das traditionelle Gnagi-Schiessen in Payerne angesagt.

Ski- und Snowboardklub

Schneesuh-Tour. smh. Nicht gerade strahlender Sonnenschein, dafür umso mehr Schnee erwartete die gut vermummte 15-köpfige Winterwandertruppe in der Altjahrswoche beim Sangernboden. Unser wintererprobter Guide, Hanspeter Truttmann, führte die Schneesuhläufer vom Muscherenschlund aus vorbei am Hundsbühl zum Gantrischli (1322 m ü.M.) und über den Spitz wieder zurück.



Dank der dreieinhalbstündigen Tour konnte das Weihnachtsguetzli-Depot ein wenig abgebaut werden und das schlechte Gewissen wurde auch gleich beruhigt. Die Temperatur von -9 Grad wurde einem erst beim Mittagsstopp bewusst, aber dank der Erfindung der Thermosflasche konnten wenigstens die Magenwände um ein paar Grad erwärmt werden. Wenn uns beim Abstieg eine Jury beobachtet hätte, wären «Doppel-Achslers mit Kopflandung» oder «einfacher Sitzschlittler» zu

Sport

bewerten gewesen. Dank den grossen Schneemassen war auf jeden Fall die Landung weich und die Tour bleibt in bester Erinnerung. – Weitere Fotos und Infos sind wie immer zu finden bei: www.skibelp.ch

Nächste Veranstaltung: Am 14. Januar findet in Kandersteg der «Nordic Day für alle» statt.

Strassenhockeyclub

Eindrückliche Reaktion. hh. Auf meine Schilderungen über den «herben Rückschlag» unserer I. Mannschaft kurz nach dem Meisterschaftsstart, «antworteten» alle Spieler mit einer eindrucklichen Reaktion. Eine Woche nach dem Tiefpunkt, der unverständlichen Niederlage im Heimspiel gegen Aegerten, reiste unser A-Team im Rahmen des Schweizer Cups zum Erstligisten SHC Sion. Die Belper liessen von der ersten Minute an keine Zweifel aufkommen, wer hier die zwei Klassen höher spielende Mannschaft ist, und gewannen makellos mit 0:26.

Sieben Tage später, am 13. November, ging es erneut durch den Lötschberg ins Wallis. Dieses Mal hiess aber der Gegner SHC Martigny. Es entwickelte sich eine hart umstrittene Partie; nach zwei Dritteln führte das stark ersatzgeschwächte Team von Belp mit 4 zu 6 Toren. Im letzten Drittel drehten die Walliser nochmals auf und zehn Minuten vor Schluss hiess es 7:6 für das Heimteam aus Martigny. Mit vorbildlichem Einsatz und Kampfgeist gelang es unserem Team mit zwei Toren von Yannick Strähler und Reto Schori das Spiel nochmals zu drehen und mit 7:8 zu gewinnen.

«**Aller guten Dinge sind drei.**» Wieder nur eine Woche danach, am 20. November, wurde das Sprichwort: «Aller guten Dinge sind drei» Tatsache. Der amtierende Schweizermeister Sierre Lions kam nach Belp und unsere Spieler kreuzten mit der dritten Walliser-Mannschaft in Serie die Stöcke. Die vom Aegerten-Spiel noch verunsicherten Belper Fans und Zuschauer trauten ihren Augen nicht, sahen sie doch eine total verwandelte Heimmannschaft. Nach einem spannenden, teilweise aber hässigen und ruppigen Spiel gewann unser Team schliesslich verdient mit 10:7 Toren. – Dass die Belper eindeutig aus der Talsohle aufgestiegen sind, bewiesen sie auch in den beiden letzten Spielen vor der Weihnachtspause gegen den SHC Bonnstetten und den SHC Bern 99, die überzeugend mit 13:7 resp. 3:9 gewonnen wurden. – Vor dem Heimspiel gegen Bonnstetten luden wir unsere Sponsoren, Gönner und Helfer zu einem Apéro ein. Bei dieser Gelegenheit konnten wir ihnen für ihre Treue unserem Verein gegenüber danken. – Auch Ihnen, geneigte Leserin, geneigter Leser, danken wir an dieser Stelle für Ihr Interesse an unserem Verein.

Am 21. Januar wird der Spielbetrieb in der Mühlematt mit dem Spiel SHC Belpa II gegen SHC Grenchen II weitergehen.

Bowling. bn. Vereinsweihnachten im Tischtennisclub beinhaltet traditionell immer auch ein wenig Sport. Dieses Jahr traf sich eine 16-köpfige Schar in der Bowlinganlage Rubigen. Während zweier Stunden konnten auf drei Bahnen zahlreiche Strikes und Spares, aber auch Abstürze der Kugeln in die seitlichen «Schorgräben», natürlich verbunden mit den jeweiligen Kommentaren, bewundert werden. Nach so viel Sport mundete das anschliessende Fondue Chinoise im «Kreuz» bei unserem Sponsor Arnold Tännler umso mehr. Auch hier kam der Sport beim rechtzeitigen Anstehen am Buffet, mit dem damit verbundenen Ellbogeneinsatz, nicht zu kurz.

Nationalliga-B-Apéro. Anlässlich des Heimspiels der ersten Mannschaft am Samstag, 11. Februar, um 20 Uhr, gegen Münchenstein sind alle Sportinteressierten ab 19.30 Uhr in der Neumattturnhalle zu einem Apéro eingeladen. Eine gute Gelegenheit, sich an einem Sportanlass zu treffen und Tischtennis auf höchstem Niveau zu geniessen.

Meisterschaft. In ihrem letzten Vorrundenspiel konnten unsere Jüngsten in der Besetzung Jonas Baumgartner, Matthias Weber und Patrick Schläfli im Derby gegen Kehrsatz ihren ersten Sieg realisieren. Bravo Jungs!

Natur

Bienenzüchterverein

Rückstände im Honig. Ho. Vor ein paar Tagen habe ich die erste Laboranalyse von meinem Honig aus der Ernste 05 erhalten. Ich hatte meinen Honig Ende September ins Labor geschickt, im Wissen, dass das Resultat drei Monate auf sich warten lässt. Mit grossen Erwartungen öffnete ich den Brief und war über das Resultat sehr überrascht: Ich hatte in den letzten drei Jahren alle Waben ersetzt, obwohl ich in meiner Imkerkarriere nie Mottenkugeln oder sonst ein Mittel eingesetzt hatte, das heute verboten ist. Aber was hat das Thymol in meinem Honig verloren? Ab 50 ppm im Labor messbar, Toleranzgrenze bei 800 ppm, mein Honig hatte 75 ppm. – Kommentar: Apiguard. Bis heute habe ich noch nie Apiguard für die Varroabekämpfung eingesetzt. Mit meiner Vermutung, die hätten vielleicht die Probe verwechselt, legte ich die Analyse auf die Seite. – Ende Dezember erhielt ich die neue Bienenzeitung und beim Durchblättern fand ich einen Bericht über den Gebrauch des «Fabi»-Sprays und die Gefahr der Rückstandsbildung.

Nun konnte ich mir auch die Thymolrückstände im Honig erklären: Bei der Honigernte wurde ich von futtersuchenden Bienen «überfallen». Das Bienenhaus war nach kurzer Zeit voller Bienen, die ich auch mit Rauch nicht vertreiben konnte. Deshalb

Festbestuhlung

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch VVB-Kassier, **Peter Probst, Toffenholzweg 21 (031 819 47 18)**, verwaltet. – **Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich einzureichen!**

Feste

grifflich in meiner Verzweiflung zum teuren aber sehr effizienten «Fabi»-Spray. So konnte ich ohne allzu grosse Bienenverluste den Honig ernten. Obwohl ich die Wabenkiste nach dem Einhängen der Waben sofort wieder schloss, konnte man nun den gebrauchten Spray nachweisen. – Es würde mich interessieren, wie gross die Rückstände beim Gebrauch der Rauchmaschine gewesen wären, wenn ich das Bienenhaus eingeräuchert hätte?

Familiengartenverein

Februar: Hauptversammlung. vh. Unsere Hauptversammlung von Freitag, 24. Februar, findet diesmal im **Restaurant Rössli** statt. Der Wirt stellt uns den gut geheizten Wintergarten zur Verfügung. Anträge für die Hauptversammlung sind bis 12. Februar schriftlich bei Präsident Hansruedi Hofer einzureichen. Der Vorstand freut sich auf eine zahlreiche Beteiligung. Allen Teilnehmenden wird nach der Versammlung ein kleiner Imbiss offeriert. Die Einladung wird den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt.

Austritte. Auf Ende Jahr haben Jeanine Joss und die Familie Jausi ihre Parzellen aufgegeben. Wir danken euch für die vielen Jahre freundschaftlicher und angenehmer Zusammenarbeit sowie für die vielen schönen Stunden, die wir miteinander verbringen durften. Gerne hoffen wir, euch auch weiterhin in unserem Gartenareal anzutreffen. Ihr seid jederzeit herzlich willkommen!

Winterarbeiten. Blütensträucher können jetzt ausgelichtet werden. Der Winter ist der beste Zeitpunkt für einen Schnitt. Das fachgerechte Schneiden bewahrt die Pflanzen vor dem Vergreisen und fördert zudem die Blütenbildung.

Ornithologischer Verein

Sensationelle Erfolge der Taubenzüchter. stp. An der Nationalen Taubenausstellung in Payerne konnten unsere Taubenzüchter einmalige Erfolge verbuchen: Schweizermeister mit seinen Luzerner Tauben wurde **Hans Gasser**; Ehrenband (2. Rang) mit italienischen Mövchen, **Albert Pfander**; Jungtierbänder (schönste Jungtauben mit Jahrgang 2005) Thurgauer Schild, **Hansruedi Mosimann**; Voorburger Schildkröpfer, **Zuchtgemeinschaft Balsiger**; Deutsche Modanesen, **Hans Wenger** und **Jürg Kupferschmied**. Zusätzlich konnten insgesamt 13 Ehrenpreise verteilt werden. – Allen erfolgreichen Züchterinnen und Züchtern gratulieren wir ganz herzlich!

Hauptversammlungen im Klubhaus. Freitag, 20. Januar, 20 Uhr, Abt. Kaninchen. Freitag, 27. Januar, 19.30 Uhr, Abt. Geflügel und Freitag, 3. Februar, 19.30 Uhr, Abt. Tauben. Die Generalversammlung findet am Samstag, 25. Februar, 19.30 Uhr, im Gasthof Linde statt.

Verein für Pilzkunde

18. Februar: Hauptversammlung. any. Samstag, den 18. Februar, wird Präsident Willy Guggisberg unsere HV um 18 Uhr im Restaurant Kreuz eröffnen. In der zugeschickten Einladung mit den beigelegten Jahresberichten, der Jahresrechnung

wie auch der Traktandenliste können sich die Mitglieder über das Drum und Dran dieses Anlasses orientieren. Im erarbeiteten Entwurf des Tätigkeitsprogramms für das Jahr 2006 hat der Vorstand neben den traditionellen Aktivitäten eine zweitägige Vereinsreise vorgesehen. Nach der Erledigung des geschäftlichen Teils wird etwa um 20 Uhr ein einfaches Nachtessen serviert, das aus der Vereinskasse bezahlt wird (ohne Getränke). Im Anschluss werden wir die Kameradschaft pflegen und in den drei obligaten Lottogängen die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner der gespendeten Preise ermitteln.



Elternverein

Der EVB am Dezembermarkt. ow. Nicht im Trüben, sondern nach Glück fischten viele Kinder an unserem Stand. Nach den glücklichen Gesichtern beim Auspacken der Päcklis zu schliessen, haben es ganz viele auch gefunden. Auch die von den Kindern der Spielgruppe selber gebastelten Weihnachtsgugeln und CD-Kerzenständer fanden viele Käuferinnen und Käufer.



Am Chlousetag (be)suchten wieder viele Kinder den Samichlous im Wald. Jedes Kind erhielt von ihm ein kleines Geschenk und je nachdem lobende, mahnende oder ermutigende Worte mit auf den Weg. Am Schluss war allen klar, dass sie den Samichlous auch dieses Jahr wieder besuchen werden! – Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: www.elternverein-belp.ch.

Frauenverein

Altersnachmittag. jr. Am letzten Altersnachmittag des vergangenen Jahres – an unserm Weihnachts-Altersnachmittag – durften wir 124 Gäste im weihnächtlich geschmückten Aarensaal begrüßen. Die Schulklassen 2d und 4d des Neumattschul-

Natur

hauses sangen schöne, wenig bekannte Weihnachtslieder und Pfarrer Christoph Schwarz erzählte eine besinnliche Weihnachtsgeschichte. Zum Zvieri wurde das traditionelle Pastetli serviert, das allen sehr gut mundete. Natürlich fehlte auch unser Samichlaus nicht, der allen einen «Grittibänz» schenkte, Verse aufsagen liess, selbst schöne weihnächtliche Gedichte vortrug und zudem für alle ein freundliches Wort hatte! Unsere Präsidentin, Margret Amstutz, las ein Gedicht eines jungen Autors vor und gemeinsames Singen bekannter Weihnachtslieder mit Klavierbegleitung von Dora Widmer zauberte inmitten der neuen Teelichter feierliche Adventsstimmung in den Saal. Die anwesenden Helferinnen und Helfer erhielten von der Präsidentin und der Vizepräsidentin Brigitte Johner ein «Belperli». Dies nicht nur aus Dank, sondern zugleich als Wertschätzung und Anerkennung, weil an diesem Tag, 5. Dezember, UNO Tag der Freiwilligen war! Mit den besten Wünschen wurden die Gäste von Pfarrer Schwarz verabschiedet und zufrieden begaben sich auch unsere Seniorinnen und Senioren auf den Heimweg.

Modellbahnklub

Freud und Leid. TR. Die Börse vom 3. Dezember ist schon wieder Geschichte und es hat sich gezeigt, dass auch dieses Jahr die Meinungen der Verkäufer nicht nur positiv waren. Alles in allem liefen die Verkäufe gut, wenn auch nicht so gut, wie in früheren Jahren. Die Käuferschaft war auch nicht so zahlreich vorhanden, wie an den vergangenen Börsen. Da das Hobby Modellbahn, obwohl immer noch attraktiv, heute nicht mehr sehr preiswert ist, «investiert» die jüngere Generation eher in andere elektronische «Spielwaren» als in Eisenbahnmodelle. Hoffen wir, dass sich dies in Zukunft zugunsten der Modellbahn wieder ändern wird. Über die Durchführung der Börse in laufendem Jahr wird in der ersten Jahreshälfte entschieden. – Das Weihnachtessen wurde im Dezember von immerhin 15 Mitgliedern oder Ehefrauen besucht und fand wiederum im Restaurant Kreuz statt.

Peter Steiner †. Mit Bedauern mussten wir am 13. Dezember vom Tod eines unserer Aktivmitglieder Kenntnis nehmen. Peter Steiner war als Gründungsmitglied unseres Klubs seit mehr als 20 Jahren als aktiver, hilfsbereiter und allseits geschätzter Kamerad bei vielen Anlässen dabei. Er hat, wo immer nötig, mit Rat und vor allem mit Tat(en) zum erfolgreichen Gelingen beigetragen. Wir werden ihn immer als guten

Kameraden in Erinnerung behalten, bekunden der Trauerfamilie unser herzlichstes Beileid und wünschen viel Kraft für die Zukunft.

Hauptversammlung: 17. Februar, im Restaurant Kreuz.

Samariterverein

Jahresrückblick. db. Der Samariterverein kann wieder auf ein interessantes Jahr zurückblicken. Für das Jubiläum «50 Jahre Super Constellation» auf dem Belpmoos haben wir den Sani-Posten gestellt. Weiter waren wir an Wochenendeinsätzen für die Nachwuchswettkämpfe der Turnvereine sowie des Unihockeys Anlaufstelle für Erste Hilfe. An den Samariterübungen hatten wir wieder sehr interessante und lehrreiche Themen, die grossen Anklang fanden. Unsere Kursleiterin und Kursleiter verdienen an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für die aufwändigen Vorbereitungen und Durchführungen dieser Abende. – Mit dem traditionellen Chlouseabe unter der routinierten Leitung von Maria Messerli und den treuen Gehilfen sowie den vorgelesenen Geschichten von Fritz genossen wir unseren Abschlussabend.

Voranzeigen. Der *Inselvortrag* findet am Montag, 23. Januar, 20 Uhr, in der Kinderklinik des Inselspitals, Hörsaal I, statt. Thema «Lebererkrankungen: verborgen, verrufen und doch bedeutend», Details für die Fahrt ab Belp können im nächsten «Pfläscherli» nachgelesen werden. Die **Hauptversammlung** findet am Freitag, 17. Februar, 20 Uhr, im Feuerwehrmagazin statt.

Geschäftsleben

1. Rang bei Berufswettkampf

Erfolg für Sandra Ulrich. mgt./fs. Sandra Ulrich, Belpberg, die im Sommer ihre Verkaufslehre bei der **Bäckerei-Konditorei Peter Fahrni** mit der Note 5,9 (Beste im Kanton Bern) abschloss, konnte im November einen erneuten Erfolg für sich buchen: Sie nahm am nationalen Berufswettkampf an der Fachschule Richmont in Luzern teil und belegte dort gesamtschweizerisch den 1. Rang. «Diese Auszeichnung ist für uns und den ganzen Betrieb sehr motivierend», gab Peter Fahrni dem «Belper» bekannt. «Wir gratulieren unserer ehemaligen Verkauf-Lehrtochter herzlich!» – Wie in vielen Belper KMU-Betrieben werden in der Bäckerei-Konditorei Fahrni stets Lehrlinge ausgebildet, in der Regel zwei in der Produktion und eine Lehrtochter im Verkauf.

Wyhus Belp AG

Von Peter Loosli zu Martin Helfer. di./fs. Nach fast neun Jahren in der Wyhus-Vinothek hatte Peter Loosli am 31. Dezember seinen letzten Arbeitstag. Er trat in den wohlverdienten Ruhestand. Peter Loosli brillierte durch seine ausseror-

«Belper»-Termine

Die «Belper»-Termine für das Jahr 2006/07 wurden wie folgt festgelegt:

Monat	Redaktionsschluss	Versand
Februar	02. Februar	17. Februar
März	02. März	17. März
April	30. März	14. April
Mai	27. April	12. Mai
Juni	01. Juni	16. Juni
Juli	29. Juni	14. Juli
August	03. August	18. August
September	31. August	15. September
Oktober	05. Oktober	20. Oktober
November	02. November	17. November
Dezember	30. November	15. Dezember
Januar	28. Dezember	12. Januar
Februar	01. Februar	16. Februar
März	01. März	16. März

Termine

Geschäftsleben

Restaurant Kreuz

dentlich grossen Kenntnisse im Weinfach und die eingehende Beratung der Kundschaft. – Das Wyhus-Team mit Daniel Ingold an der Spitze dankt ihm auch an dieser Stelle für seine jahrelange Treue und Mitarbeit und wünscht ihm im nun folgenden Lebensabschnitt alles Gute und vorallem eine gute Gesundheit.

An seine Stelle im Wyhus-Verkaufsgeschäft tritt der junge Weinfachmann und Sommelier Martin Helfer. Er bringt durch seine Ausbildung und bisherige Tätigkeit in namhaften Gastronomiebetrieben die notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen mit sich. – Das Wyhus-Team heisst Martin Helfer in seiner Mitte willkommen und wünscht ihm bei seiner neuen Tätigkeit viel Glück und Erfolg. – Unsere Bilder zeigen Peter Loosli (links) und Martin Helfer, der im Wyhus in seine Fusstapfen tritt.



Gaststube wieder in altem Zustand. fs. Wer die Gaststube des Restaurants Kreuz betritt, ist überrascht und schaut sich unwillkürlich um. Arnold Tännler hat nämlich Ende Dezember nach zwölf Jahren die «Dorfplatz»-Dekoration samt Brunnen entfernt und die Gaststube vorübergehend wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt. – Im Hinblick auf das Jubiläum «20 Jahre Dorfzentrum», das am 1. März fällig wird, erhält der Restaurationsbetrieb im Zentrum des Dorfes aber wieder etwas mehr Farbe. Wie es dann im «Kreuz» aussehen wird, ist noch in Planung und wird nicht verraten!

Neue Shiatsu-Praxis

Ab 1. Februar am Schlössliweg 9. mgt. Am 1. Februar eröffnet **Brigitte Salvisberg** am Schlössliweg 9, ihre neue Praxis für Shiatsu-Körpertherapie. – Shiatsu basiert auf dem Wissen und der Lebensweisheit der traditionellen chinesischen Medizin (TCM). In der Shiatsubehandlung werden energetische Blockaden und Stauungen, mittels feinem Fingerdruck auf die Energiebahnen gelöst und die natürlichen Selbstheilungskräfte stimuliert. Während der Behandlung erfahren Klientinnen und Klienten eine tiefe Entspannung und ein «Sichganzfühls». Dies kann mit Empfindungen von Belebtheit, Leichtigkeit, Weite, Ruhe, Wärme, Klarheit, usw. verbunden sein. **Anwendung und Wirkungsweise:** Shiatsu eignet sich für Menschen aller Altersstufen und kann vielfältig eingesetzt werden.



Bei Rücken-, Schulter-, Nacken- und Kopfschmerzen, Atem-, Kreislauf- und Verdauungsproblemen, Stress, Nervosität und Unruhe, Schlafstörungen, Erschöpfung und als wertvolle Begleitung von Wandlungsprozessen wie Schwangerschaft, Wechseljahre und Entscheidungsprozessen.

Für weitere Informationen steht Ihnen die diplomierte Shiatsu-Therapeutin SGS, Brigitte Salvisberg, 031 961 17 39 / 079 687 58 24, oder bw.salvisberg@freesurf.ch, gerne zur Verfügung.

Von Linigers zu Jenzers

Bäckerei geht in neue Hände über. mgt./fs. Ruth und Peter Liniger ziehen sich am letzten Januar-Wochenende aus dem Geschäftsleben zurück und übergeben ihre **Bäckerei-Konditorei an der Rubigenstrasse 6** in neue Hände. Sie haben das Geschäft im Jahr 1973 von der Familie Kocher übernommen und danken ihren Kunden für die langjährige Treue. Die neuen Bäckerleute, **Peter, Sylvia, Marc und Rick Jenzer** freuen sich darauf, die Bäckerei-Konditorei am 30. Januar zu übernehmen und weiterzuführen. Mit grosser Liebe zum Beruf wird die Familie Jenzer ihre Kunden mit feinem Brot, süssen und salzigen Gebäcken und raffinierten Sandwiches verwöhnen. Zu jedem Anlass stehen, speziell gebacken und angefertigt, die verschiedensten Torten im Angebot. Auch sonst bieten Jenzers an, auf jeden Wunsch der Kundschaft einzugehen. In diesem Sinne freut sich die heute noch in Bern-Holligen tätige Bäckersfamilie auf ihren Umzug nach Belp.

Ihr Bericht unter «Geschäftsleben»

Geschätzte Inserenten und PR-Verantwortliche. fs. Mit der Rubrik «Geschäftsleben» kommen wir seit Jahren unseren Inserenten und allen, die es noch werden könnten oder möchten, entgegen und publizieren Neuigkeiten im Zusammenhang mit Geschäftseröffnungen, Geschäftsübernahmen, Umbauten, Berufserfolgen und anderem mehr. In möglichst kurzer Form möchten wir aber auch – und dies dann zwar möglichst im Voraus – über Ausstellungen, besondere Aktionen und zum Beispiel auch über die Lancierung neuer Produkte berichten.

Witz des Monats

Im Hühnerhof. Die Bäuerin und der Bauer schauen sich im Hühnerhof um. «Herbert», sagt die Frau, «ich glaube, wir müssen den Hahn schlachten. Er sieht so unlustig aus.» «Na, meinetwegen», meint der Bauer. «Aber ich glaube nicht, dass er dadurch lustiger wird!»

des Monats

Redaktionsschluss beachten. Wir bitten Sie, den jeweiligen Redaktionsschluss und Erscheinungstermin des «Belpers» zu beachten und die Redaktion (die Adresse finden Sie auf Seite 3) möglichst früh zu avisieren, bzw. mit den nötigen Unterlagen zu bedienen. «Der Belper» erscheint immer 15 Tage nach Redaktionsschluss. Ein Anspruch auf eine unveränderte Veröffentlichung der Beiträge besteht jedoch nicht und kann nur gewährleistet werden, wenn (wie z. B. in dieser Ausgabe) genügend freier Raum vorhanden ist. Die Vereinsberichte geniessen in jedem Fall Priorität.

Neu bitte per E-Mail berichten. Die Beiträge für die Rubrik «Geschäftsleben» sind neu per E-Mail einzureichen und aus den erwähnten Gründen nötigenfalls vorher mit dem Redaktor abzusprechen. Unsere Adressen: frisa.belp@sah.li und j.with@versicherungspartner.ch.

Die Initiative für Geschäftsmeldungen muss von den Interessierten aus kommen. Es ist für die Schriftleiter unmöglich, sich in jedem Fall selber zu informieren und eine Meldung zu verfassen. Im «Belper» des Vormonats ist jeweils vermerkt, wenn Jean-Michel With die Redaktion der nächsten Ausgabe besorgt. – Ist nichts anderes angegeben, sind die Meldungen an Fritz Sahli zu richten.

Dorf geschehen

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Belperinnen und Belper.

Bereits sind die ersten Tage des neuen Jahres verstrichen. Ich erlaube mir an dieser Stelle, allen Belperinnen und Belpern nochmals meine besten Wünsche zum Jahreswechsel zu überbringen. War das alte Jahr schön, verlässt man es nur ungern, im Unwissen, wie sich das neue gestaltet. War das alte Jahr schrecklich, hofft man, dass das neue Besserung bringt. Mit welchen Gefühlen das neue Jahr auch immer in Angriff genommen wird: Ich hoffe, dass der Start problemlos gelungen ist und Sie die gemachten Vorsätze erfolgreich umsetzen können!

Auch der Gemeinderat hat sich für das Jahr 2006 Vorsätze gegeben. Ein wesentlicher davon ist die Verwirklichung der Gesamtrevision Ortsplanung. Ein umfassendes Geschäft, das alle Gemeinden in der Schweiz periodisch rund alle 15 Jahre während Monaten stark beschäftigt und äusserst arbeitsintensiv ist. Im Moment liegen die baurechtlichen Instrumente beim Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Vorprüfung auf. Auf den 1. Januar 2007 soll dann das neue Baureglement samt Zonenplan in Kraft treten. Um dieses Ziel zu erreichen, sind noch viele Gespräche und Absprachen mit Grundeigentümerinnen und -eigentümern sowie Ämtern nötig. Ich versichere Ihnen, dass die Behörden alles daran setzen werden, für alle Beteiligten und für solche, die am Standort Belp interessiert sind, eine gute Wohnqualität sowie attraktive Lebensbedingungen und Dienstleistungen anzubieten. – Es gibt viel zu tun: Packen wir es gemeinsam an, um ans Ziel zu kommen...



Rudolf Neuenschwander

Aus dem Gemeinderat

Daniel Zürcher neu in der Vormundschafts-, Jugend- und Gesundheitskommission. as. Daniel Zürcher nahm neu Einsitz in die Vormundschafts-, Jugend- und Gesundheitskommission. Er rückte auf der Liste der SVP für den zurückgetretenen Kurt Fröscher nach.

Gemeindeversammlungen 2006. Die Daten wurden wie folgt festgelegt: Donnerstag, 22. Juni, 14. September und 7. Dezember. Im März findet mangels Traktanden keine Gemeindeversammlung statt.

Einbürgerungsgebühren. Die Höhe der Einbürgerungsabgabe wurde bis anhin basierend auf dem steuerbaren Einkommen der Gesuchsteller festgesetzt. Die Abgaben bewegten sich in den meisten Fällen zwischen 1500 und 2500 Franken. Gemäss revidiertem Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts dürfen im ordentlichen Einbürgerungsverfahren ab 1. Januar 2006 nur noch Gebühren erhoben werden, die die Verfahrenskosten decken. Gemeinden, die sich regelmässig mit einer gewissen Anzahl von Einbürgerungsgesuchen zu befassen haben wird empfohlen, eine Pauschalgebühr festzulegen, deren Höhe sich an der durchschnittlichen Behandlungsdauer in einem strukturierten Verfahren orientiert. Die Auflistung der einzelnen Arbeitsschritte durch die Verwaltung ergab einen Zeitaufwand von 13 Stunden bei Gesuchen von Einzelpersonen und rund 16 Stunden bei Gesuchen von Ehepaaren/Familien. Gemäss Gebührenreglement ist die Aufwandgebühr II mit einem Stundenansatz von 120 Franken zu verrechnen. Folglich betragen die Einbürgerungsgebühren aufgrund der neuen Bestimmungen gerundet neu 1600 Franken für Einzelpersonen und 2000 Franken für Ehepaare und Familien. Personen, die das Gesuch zwischen dem 15. und 25. Altersjahr stellen, haben auch künftig nur eine reduzierte Gebühr von 200 Franken zu entrichten. Bewirbt sich eine Person oder eine Familie schweizerischer Staatsangehörigkeit um das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Belp, beträgt die Gebühr ebenfalls 200 Franken.

Kulturagenda im Internet

Neue Möglichkeit der Publikation von Veranstaltungen.

hjb. Als Veranstalter von kulturellen Anlässen kennen die Vereinsverantwortlichen die Plakate für das **Kulturplakat** auf dem Dorfplatz und den Faltprospekt **Kulturinfos**, der halbjährlich mit dem «Belper» verteilt wurde. Bisher wurden die Datensammlung und die Redaktion des Kulturplakates und der Kulturinfos vom KulturForum betreut. Seit Anfang 2005 verfügt die Einwohnergemeinde über die Kultur-, Freizeit- und Sportkommission (KFS), die sich unter anderem um die Publikation im kulturellen Bereich kümmert. Deshalb hat das bisherige KulturForum seine Aktivitäten eingestellt und der KFS übergeben. Die Kommission hat sich intensiv mit der Publikation beschäftigt und kann heute eine gute Lösung präsentieren:

Eine Eingabe – vier Werbeträger! Das Kulturplakat und die Kulturinfos als Beilage im Belper erscheinen dreimal jährlich und fassen die Monate Februar bis Mai, Juni bis September und Oktober bis Januar zusammen. Zudem werden die Anlässe in der neuen **Kulturagenda** auf der Website der Einwohnergemeinde Belp www.belp.ch publiziert. Gleichzeitig erscheint der Eintrag auch auf den regionalen Websites www.gantrisch.ch und www.gantrischpost.ch und in nächster Zeit eventuell auch auf weiteren regionalen Websites. Die Einträge können von den Vereinen und von den Veranstaltern selber direkt **online auf www.belp.ch/agenda**



Belp im Schnee. Obwohl das Wetter zwischendurch immer wieder wärmer wurde und einsetzender Regen den Schnee «räumte», hatten wir nun doch schon einige richtige Winterwochen. Unser Dorf und die Ebene mit Blick gegen Rubigen (Bild von Fritz Sahli) zeigte sich dabei jeweils in sauberem weissem Winterkleid und lädt auch bei dieser Gelegenheit zu einem Spaziergang über Land ein.

eingetragen werden. Mit einem Eintrag gelangt also Ihre Werbung für den Anlass auf momentan vier Werbeträgern und dies für den Veranstalter völlig kostenlos!

Das nächste Kulturplakat erscheint im Februar. Alle bisher dem KulturForum gemeldeten Daten und Anlässe und die bis **spätestens 27. Januar** neu eingetragenen Anlässe im Internet werden auf dem Kulturplakat publiziert. Der Faltprospekt Kulturinfos erscheint in neuer Aufmachung erstmals im Mai und beinhaltet die Anlässe von Juni bis September. Das Ziel der KFS ist es, einen umfassenden Überblick über die kulturellen Anlässe in unserer Gemeinde zu publizieren. Die Aktualisierung der Datenbank und somit auch die Publikation der Anlässe auf dem Kulturplakat sind abhängig von der Zuverlässigkeit der Veranstalter selber. Die KFS hofft, dass alle Anbieter von kulturellen Anlässen in unserem Dorf diese Plattform benützen und so zu einer Gesamtpublikation des kulturellen Lebens im Dorf beitragen helfen. So hoffen wir, dass sich die neue Kulturagenda auf der Website ganz schnell füllen wird. Vereine und Veranstalter werden noch per Post mit einem Infoblatt auf die Neuerungen aufmerksam gemacht.

Energie Belp

QuickLine erweitert SMS-Services. Ma. Quick-Line-Kunden können jetzt ihre SMS bequem ab PC versenden. Sie loggen sich ganz einfach von irgendeinem PC aus in den persönlichen Account-Manager ein, wo ihnen zwei SMS-Services zur Verfügung stehen:

SMS Service Light für 10 Rp. pro SMS:

Als Absender wird «QuickLine» übermittelt
Der Empfänger kann nicht direkt antworten
SMS bis max. 765 Zeichen sind möglich

SMS Service Pro für 14 Rp. pro SMS:

Als Absender erscheint Ihre eigene Handynummer

Redaktion des Februar- und März-«Belpers»

fs. Die Berichterstatterinnen und Berichterstatter der Vereine werden gebeten, davon Kenntnis zu nehmen, dass die Februar- und März-Ausgaben des «Belpers» von **Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7 A, P 031 819 44 48, G 031 310 06 06,**



redigiert werden. Die Februar-Manuskripte sind bis spätestens **Donnerstag, 2. Februar, 19 Uhr**, per E-Mail an **j.with@versicherungspartner.ch**, zu senden, auf einem Datenträger an die erwähnte Adresse im Riedli zu überbringen oder rechtzeitig der Post zur Zustellung zu übergeben (A-Post).

Der Empfänger kann bequem und direkt antworten
Sie können SMS auch als E-Mail versenden
Sie können ein persönliches Adressbuch einrichten
Im Logbuch können Sie den SMS-Versand überprüfen
SMS-Versand an bis zu 50 Empfänger gleichzeitig
Sie können Flash SMS übermitteln
SMS bis max. 765 Zeichen sind möglich

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website www.quickline.com. Wenn Sie dazu Fragen haben, rufen Sie uns doch einfach an, 031 818 82 82.

Bürgergemeinde

Der neue Präsident heisst Kurt Brönnimann. fs. Der seit acht Jahren amtierende Präsident der Bürgergemeinde, Peter Gasser, trat auf Ende Jahr nach langjähriger Mitarbeit im Burgerrat zurück. Dazu hatte auch Rolf Guggisberg, seit 17 Jahren im Amt, seinen Rücktritt erklärt. Damit stand die ordentliche Versammlung der Bürgergemeinde ganz im Zeichen von Neuwahlen: Der neue Präsident der Bürgergemeinde Belp heisst Kurt Brönnimann und neuer Vizepräsident wurde Andreas Gasser (Riedli). Neu in den Burgerrat wurden Hans Gasser und Friedrich Straub (beide Vogelau) gewählt und Bernhard Gasser (Felbenacker) im Amt bestätigt. Die Versammlung im Forsthaus Weierboden hiess auch den Voranschlag 2006 gut: Dabei wird (Forstrechnung und Bürgergut zusammen) mit einem Ertrag von 527 000, einem Aufwand von 511 000 und damit mit einem Mehrertrag von 16 000 Franken gerechnet.

Ehrung und Dank. Die Zurücktretenden, Präsident Peter Gasser und Burgerrat Rolf Guggisberg, wurden mit einem schönen Präsenz und grossem Applaus geehrt. – Peter Gasser dankte den Ratsmitgliedern und Funktionären sowie Förster Arnold Biland und seinem Team für die in den vielen Jahren erfahrene gute Zusammenarbeit. – Und noch etwas: Beim anschliessenden gemütlichen Bürgerjass kamen für einmal nicht die Männer zum Zug: Die ersten drei Plätze belegten Marlies Guggisberg-Wüthrich, Edith Nydegger und Kläri Straub.

Moonliner

Vom Loebege ins Riedli ohne Umsteigen. Nhs. Die Moonliner-Linie M5 Bern–Belp–Thun–Spiez entspricht einem grossen Bedürfnis: Dank stetig wachsenden Fahrgastzahlen auf allen drei Abfahrten (Freitag- und Samstagnacht um 1.15, 2.30 und 3.45 Uhr) gelangen die Gelenkbusse immer häufiger an die Kapazitätsgrenze. Bei grösserem Ansturm, meist um 2.30 Uhr, musste der Moonliner-Platzchef ab und zu in den

Reservewagen steigen und mithelfen, die vielen Fahrgäste nach Belp zu chauffieren.

Nun gibt es Abhilfe: Seit dem Fahrplanwechsel vom 11. Dezember wird die bisherige Moonliner-Zweiglinie M5a ab Belp nach Riedli–Toffen–Mühlethurnen–Seftigen–Wattenwil bereits ab Bern angeboten, und zwar jeweils in den Samstagnächten. Somit kann nun jede Samstagnacht um 2.30 Uhr am Loebege direkt in den Bus der Moonliner-Linie M5a eingestiegen werden und – ohne Umsteigen – bis ins Riedliquartier gefahren werden. Auch in der Freitagnacht steht um 2.30 Uhr eine Fahrgelegenheit ins Riedli zur Verfügung, diesmal mit Umsteigen bei der Post. Bis Belp Post verkehrt die Moonliner-Linie M5 ab Bern jeweils in der Donnerstagnacht um 0.45 Uhr und in der Freitag- und Samstagnacht um 1.15, 2.30 und 3.45 Uhr.



Steuerklärungsdienst. mgt. Pro Senectute Region Bern bietet für Menschen ab 60 den Steuerklärungsdienst an. Die Mitarbeitenden füllen die Steuererklärung auch bei den Kundinnen und Kunden zuhause aus (mit Einberechnung der Wegzeit). – Dieses Angebot gilt ausschliesslich für Senioren ab 60.

Kosten: 70.– Franken die erste Stunde, jede weitere halbe Stunde 20.–. Für EL-Bezüger 40.– Franken pauschal.

Auskunft, Anmeldung und Prospekte bei Pro Senectute Region Bern, Muristrasse 12, Postfach, 3000 Bern 31; www.pro-senectute-regionbern.ch oder region.bern@be.pro-senectute.ch

Übrigens: Pro Senectute Region Bern ist die Informationsstelle für Fragen und Antworten rund ums Alter und Älterwerden. Sie berät Seniorinnen und Senioren sowie deren Bezugspersonen und Angehörige und bietet verschiedene Dienstleistungen an. Das Einzugsgebiet der Pro Senectute Region Bern umfasst die Amtsbezirke Bern, Laupen, Seftigen (ohne die Gemeinden Gurzelen, Uttigen und Wattenwil) und Schwarzenburg sowie die Gemeinde Meikirch.

Freiwillige gesucht. mgt. «Ich möchte meine Zeit älteren Menschen schenken.» – «Ich will im Alter offen bleiben für Neues und etwas Sinnvolles tun.» – «Ich profitiere gerne von den Bildungsangeboten der Pro Senectute Region Bern.» Dies sind Stimmen von unseren freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die für die Pro Senectute Region Bern Freiwilligenarbeit leisten. Möchten auch Sie Ihren Horizont erweitern und Neues dazu lernen? Sind Sie «neugierig» auf andere Menschen und möchten Sie mit diesen in Kontakt treten? Dann melden Sie sich bei uns. Wir haben eine Aufgabe für Sie. **Erica Stalder**, Verantwortliche Freiwilligenarbeit, gibt Ihnen gerne Auskunft über den Administrations- und Besuchsdienst. Pro Senectute Region Bern, 031 359 03 03. Oder klicken Sie uns an, um zu erfahren, was wir sonst noch zu bieten haben (siehe oben).

Mütter und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung Seftigen-Schwarzenburg bietet in Belp an folgenden Tagen Beratungen an: Am

1. Mittwoch im Monat am Nachmittag **auf Anmeldung** im Neumatt-Schulhaus
2. Mittwoch im Monat 09.30–11.30 Uhr in der Pfrundscheune
3. Mittwoch im Monat 14.00–16.30 Uhr im Neumatt-Schulhaus
4. Mittwoch im Monat 09.30–11.30 Uhr in der Pfrundscheune
4. Mittwoch im Monat am Nachmittag, auf Anmeldung in der Pfrundscheune.

Beraterin ist Frau Monika Steffen.

Telefon-Sprechstunde ist von Montag bis Samstag, 8–9.30 Uhr; Telefon 031 819 71 36.

Auf Wunsch bietet die Mütter- und Väterberatung auch Hausbesuche an.

mütter+väter

Schulhaus Dorf

Adventsbeleuchtung. Haben Sie es bemerkt? Die Fenster des Schulhauses Dorf erstrahlen in der letzten Adventszeit in neuer Farbenpracht (unser Bild)!



Ortsmuseum Kefiturm

Winterpause. hrh. Der Kefiturm döst im Winterschlaf. Die bestehende Ausstellung ist weggeräumt. Die Vitrinen sind leer. Aber neue Ideen sollen verwirklicht werden, Gestalt annehmen und die Besucher ab Mai mit einer neuen Wechselausstellung erfreuen.

Leihgaben. Als Ergänzung zur Festschrift von Dr. Peter Adam: «Ausblicke, Rückblicke, 100 Jahre Spital Belp» richten wir mit Dokumenten, Bildern und Gegenständen eine anregende Schau ein, vom einstigen Siechenhaus zur Krankenanstalt bis zum heutigen Bezirksspital und Altersheim. Die Dorfbevölkerung kann mit Leihgaben aktiv an der Gestaltung mit-helfen. Vergilbte Ratgeber, Rezepte aus Grossmutter's Gesundheits- und Kräuterbuch, Krankenmaterialien, Beschreibungen über bewährte Heilmethoden, Geburtshilfen und anderes mehr sind willkommen. Stöbert im Estrich und Keller nach und überlasst uns die «trouvailles».



Turmfreunde. Mit der Wiedereröffnung des Museums werden auch die Öffnungszeiten geändert. Neu: Mai bis Oktober, ausgenommen Sommerschulferien, jeden Samstag von 10 bis 16 Uhr. Dadurch wird die Präsenzzeit der Museumsverantwortlichen belastend erweitert. Wir suchen deshalb Frauen und Männer, engagierte, interessierte «Turmfreunde», die als ehrenamtliche Helfer Aufsichtsdienste im Turm übernehmen möchten. Bereichernde Gespräche mit den Besuchern, aber auch wertvolle Informationen über das Museumsgut, über Ortsgeschichte und Vergangenheit werden diese Einsätze lohnen, denn, nur wer weiss was war, versteht was ist!

Meldestelle für Leihgaben: Hans-Ruedi Haenni, Mühlestrasse 58, 031 819 47 43.

Meldestelle für Aufsichtsdienste: Therese Jenni, Blüemlisalpweg 17, 031 819 41 34.

Dorfgeschehen

Musikschule

Eltern-Kind-Musik.

hjb. Nach den Sportferien beginnt der nächste Kurs für Eltern mit ihren Kleinkindern (anderthalb bis vier Jahre). Im Kurs wird die ganzheitliche Entwicklung durch Musik gefördert. Es wird gesungen, getanzt, musiziert, improvisiert, mit verschiedenen Materialien gespielt und Verse werden kennen gelernt. Weitere Informationen bei: Musikschule Region Gürbetal, 031 819 45 16 oder www.ms-guerbetal.ch. Interessenten



sind herzlich eingeladen zur **Schnupperstunde am Montag, 16. Januar**, 16.15 Uhr, Schulhaus Neumatt, Zimmer 17. Anmelde-schluss: 27. Januar.

Konzerte im Januar. Die Konzertreihe im Januar beginnt mit dem Orchesterkonzert am **Mittwoch, 18. Januar**, 19.30 Uhr in der reformierten Kirche. Die 30 Orchesterleute des Musikschulorchesters (Urs Stähli) und des Juniororchesters (István Hajdu) freuen sich mit viel Einsatz ihr beachtliches Können einem grossen Publikum zu präsentieren!



Das Ka-Ku-Kla-Ko (Kabalewski-Kurtág-Klavier-Konzert) ist der Abschluss eines Projektes der Klavierklassen unserer Musikschule. Am Abschlusskonzert erklingen Stücke der zeitgenössischen Komponisten Kabalewski und Kurtág. Das spannende Konzert ist am **Freitag, 20. Januar**, 19.30 Uhr in Uetendorf und am **Sonntag, 22. Januar**, 17 Uhr in der reformierten Kirche zu hören.

26. Januar: Tuba-Konzert. Am Donnerstag, 26. Januar, 19.30 Uhr, lädt die Tuba zum Konzert in die Aula Mühlematt ein! Schülerinnen und Schüler mehrerer Musikschulen treffen sich zum gemeinsamen Auftritt, darunter die Klasse von Roland Fröscher, der an unserer Musikschule unterrichtet.

Vereins Präsidenten

Bienenzüchterverein

Alfred Höhener, Bächelmatt 13, 3127 Mühlethurnen	031 809 26 56
Belper Chor – ramseier.walter@swissonline.ch	
Walter Ramseier, Hohfuhren 222A, 3123 Belp	031 819 70 86
Elternverein – brigitteschmid40@hotmail.com	
Brigitte Schmid, Römerstrasse 40, 3125 Toffen	031 819 58 91
Eishockeyklub – praesident@ehcbelp.ch	
Anton Löffel, Dorfstrasse 26, 3123 Belp	031 819 59 76
Familienverein – hansrudolf_hofer@freesurf.ch	
Hansruedi Hofer, Hühnerhubelstrasse 27, 3123 Belp	031 819 44 33
Feuerwehrverein – kaeser.boesingen@bluewin.ch	
Peter Käser, Schafmattweg 25, 3178 Böisingen	031 748 01 15
Fischereiverein – bruno5@bluewin.ch	
Bruno Niederhäuser, Ahornweg 5, 3123 Belp	031 819 66 08
Foto-Klub – hans.villars@belponline.ch	
Hans Villars, Eggenweg 2, 3123 Belp	031 819 35 06
Coop-Frauentreff	
Heidi Hofbauer, Toffenholzweg 12, 3123 Belp	031 819 30 29
Frauenverein – frauenvereinbelp@bluemail.ch	
Margret Amstutz, Neumattstrasse 26, 3123 Belp	031 819 80 03
Fussballklub – rico.muehleis@belponline.ch	
Rico Mühleis, Schafmattstr. 23, 3123 Belp	079 215 35 37
Guggenmusik – info@guggebelp.ch	
Thomas Wenger, Hühnerhubelstrasse 35, 3123 Belp	031 819 47 80
Handballklub – stauffer_fuehrer@bluewin.ch	
Rolf Stauffer, Bernstr. 94, 3125 Toffen	031 819 84 10
Handharmonikaklub – handharmonika.club.belp@bluemail.ch	
Monika Schüpbach, Aeppenried 639, 3123 Belp	031 819 49 89
Hornussgesellschaft – daniel.aegerter@bern.ch	
Daniel Aegerter, Birkenweg 44, 3123 Belp	031 819 36 33
IG rettet die Belp-Au	
Walter Straub, Allmend, 3123 Belp	031 819 10 38
Ital-Fulgor – ital-fulgor@freesurf.ch	
Armin Vonlanthen, Aegerastrasse 12, 1735 Giffers	026 418 11 18
Jagd und Wildschutz – hans.duerrenmatt@alupak.com	
Hans Dürrenmatt, Muristrasse 35, 3123 Belp	031 819 22 87
Jodlerchörli – marro.anton@bluewin.ch	
Anton Marro, Schafmattstrasse 38, 3123 Belp	031 819 46 87
Jungschi – julianruth@jesus.ch	
Julian Keller, Steinbachstrasse 25, 3123 Belp	031 819 81 55
Kath. Kirchenchor – marcel_boinay@hotmail.com	
Marcel Boinay, Husmattstrasse 1, 3123 Belp	031 819 57 46
Kinderbetreuung – franziska.hadorn@bluewin.ch	
Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57
Belper KMU – christoph.schmutz@mobi.ch	
Christoph Schmutz, Bahnhofplatz 9, 3123 Belp	031 818 44 44
Kulturverein – kulturverein_oberried@hotmail.com	
Rudolf Joder, Riedlistr. 27A, 3123 Belp	031 819 50 15
Ludothek – info@ludothek-belp.ch	
Rebekka Karlen, Riedlisacker, 3123 Belp	031 819 07 89
Modellbahnklub – s.deubelbeiss@tiscali.ch	
Samuel Deubelbeiss, Gantrischweg 2, 3125 Toffen	031 819 48 08
ATB-Motorfahrer – muellerbelp@bluewin.ch	
Urs Müller, Hofmatt, 3086 Zimmerwald	031 819 44 85
Motoklub	
Heinz Kiener, Kirchmattstrasse 28, 3422 Kirchberg	034 445 03 72
Musikgesellschaft – mg@musigbelp.ch	
André Zosso, Morgartenstrasse 21, 3014 Bern	031 333 04 42

Naturfreunde

Heidi Mumenthaler, Bernstrasse 15, 3122 Kehrsatz	031 961 06 83
Orchester – s.burla@belponline.ch	
Susanne Burla, Breitmattweg 13, 3123 Belp	031 819 54 08
Ornithologischer Verein – info@luethiag.ch	
Hans Lüthi, Postfach 45, 3123 Belp	031 818 84 84
Pfadi Wärenfels – barbara.mathis@freesurf.ch	
Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57
Verein für Pilzkunde – willy.guggisberg@belponline.ch	
Willy Guggisberg, Bantigerweg 5, 3123 Belp	031 819 17 06
Pistolenklub – peter.kuhn.KH@vtg.admin.ch	
Peter Kuhn, Seftigenstrasse 192, 3084 Wabern	031 961 20 37
Platzgerklub	
Rolf-Louis Brügger, Gürbestrasse 19, 3125 Toffen	031 819 35 92
Posaunenchor – housi.schmid@freesurf.ch	
Hans Schmid, Schmittenstrasse 8, 3629 Kiesen	031 721 14 74
Radsportklub – martin.bortor@bluewin.ch	
Martin Bortor, Sägemattstrasse 8A, 3123 Belp	031 819 29 63
Reitverein	
Evelin Streit, Bantigen, 3065 Bolligen	031 934 09 20
Ringklub – trachsel.heinz@bluewin.ch	
Heinz Trachsel, Brunnenstrasse 13, 3123 Belp	031 819 42 38
Samariterverein	
Marianne Dumermuth, Hohburgstrasse 26, 3123 Belp	031 819 04 06
Satus-Turnverein – werner.berger@belponline.ch	
Werner Berger, Jägerheimweg 262, 3123 Belp	031 819 14 10
Schachklub – heinz.laska@belponline.ch	
Heinz Laska, Gürbeweg 15, 3123 Belp	031 819 11 69
Schäferhundklub – scogbelp@gmx.ch	
Sandra von Allmen, Haldenstrasse 15f, 3510 Häutligen	079 603 14 86
Belp Schützen – peter.burri@burriconsult.ch	
Peter Burri, Holzackerstrasse 18, 3123 Belp	079 300 91 01
Singkreis	
Ursula Siegenthaler, Belpbergstrasse 20, 3125 Toffen	031 819 98 55
Ski- und Snowboardklub – webmaster@skibelp.ch	
Peter Liechti, Seftigenstrasse 137b, 3123 Belp	031 819 50 78
Spielgruppe Gwundernase – hadorntoffen@freesurf.ch	
Brigitta Hadorn, Römerstrasse 31, 3125 Toffen	031 819 34 46
Spitex-Verein – spitexbelp_toffen@freesurf.ch	
Edith Röthenmund, Bifangweg 28, 3125 Toffen	031 819 21 32
Strassenhockeyklub	
Reto Dubach, Bifangweg 7, 3125 Toffen	031 819 88 67
Tennisklub – paul.luder@raiffeisen.ch	
Paul Luder, Muristrasse 50, 3123 Belp	031 819 42 76
Tischtennisklub – ttcbelp@tiscali.ch	
Gerd Eisenmann, Eisselweg 32b, 3123 Belp	031 819 83 58
Trachtengruppe	
Martha Wittwer, Wegacker 12, 3116 Mühledorf	031 781 13 81
Turnverein – info@tvbelp.ch	
Marco Tettamanti, Bachmattstrasse 10, 3132 Riggisberg	031 802 06 76
Unihockeyklub – roland.schuetz@gmx.ch	
Roland Schütz, Hangweg 108, 3095 Spiegel	031 331 61 66
Videofreunde – he.ru.hirschi@belponline.ch	
Heinz Hirschi, Husmattstrasse 25, 3123 Belp	031 819 13 26
Volksbühne – marianne.hirschi@belponline.ch	
Marianne Hirschi, Lindenrain 11, 3123 Belp	031 819 25 73

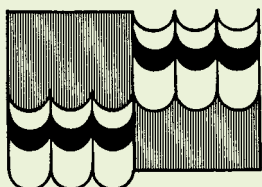
Vereinsverband

Präsident:	Peter Baumeler, Eggenweg 2A, 3123 Belp	peter@baumelerbelp.com	031 819 65 39
Vizepräsident:	Daniel Brönnimann, Seftigenstr. 137b, 3123 Belp	sobro_db@hotmail.com	031 812 05 15
Sekretärin:	Verena Zurlinden, Lindenrain 12, 3123 Belp	verena.zurlinden@belponline.ch	031 819 12 79
Kassier:	Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp	probst.p@bluewin.ch	031 819 47 18
Beisitzer:	Die Redaktoren		

29. Januar: Talentkonzert. Als Höhepunkt der langen Ausbildungszeit an unserer Musikschule spielt der talentierte Belper **Pianist Jürg Schliessbach** zusammen mit seinem langjährigen **Lehrer Urs Aeberhard** im Talentkonzert ein Klavierrezital mit Orgel. Werke von Chopin, Aeberhard, Dvorak und Liszt erklingen am Sonntag, 29. Januar, 17 Uhr in der reformierten Kirche. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Dorfgeschehen

Gemeindebibliothek



Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00

Kindergarten

Aufnahme für das Kindergartenjahr 2006/07.

Für das Kindergartenjahr 2006/2007 können sämtliche Kinder mit Geburtsdatum ab 1. Mai 2000 bis 30. April 2002 angemeldet werden (es besteht keine Möglichkeit, jüngere Kinder aufzunehmen). Eine spätere Anmeldung ist nur für Neuzuzüger möglich. Wir möchten alle Eltern bitten, das Feld «Muttersprache» auszufüllen und bei geringen Deutschkenntnissen des Kindes besonders zu kennzeichnen. – Die Kinder erhalten vor den Sommerferien Bericht über die Einteilung. Kinder, die den Kindergarten bereits besuchen, sind nicht neu anzumelden.

Schulsekretariat

Volksschule

Einschreiben für das 1. Schuljahr. Die Einschreibung für das Schuljahr 2006/07 erfolgt wiederum **auf schriftlichem Weg**. Die Kindergärtnerinnen geben den Eltern aller schulpflichtigen Kinder ein Anmeldeformular ab, welches ausgefüllt bis spätestens **27. Januar 2006** ans Schulsekretariat, Gartenstrasse 2, 3123 Belp, einzusenden ist. Für Kinder, die zurzeit keinen Kindergarten besuchen, kann das Formular beim Schulsekretariat angefordert werden, 031 818 22 07.

Einschreibepflichtig sind:

1. Kinder mit Geburtsdatum vom 1. Mai 1999 bis 30. April 2000, deren Eltern in der Einwohnergemeinde Belp wohnsitzberechtigt sind.
2. Kinder, die mit Rücksicht auf ihre geistige oder körperliche Entwicklung um ein Jahr zurückgestellt werden sollten. Die Bildungskommission kann Rückstellungen nur aufgrund eines gemeinsamen Gesuches der Eltern und der Kindergärtnerin mittels des Formulars «Rückstellungen noch nicht schulbereiter Kinder», bzw. eines Berichtes des Schularztes oder der Erziehungsberatungsstelle des Kantons Bern, veranlassen. Arztberichte oder Berichte der Erziehungsberatung sind, sofern bereits vorhanden, dem Anmeldeformular beizulegen. Allenfalls sind sie nachträglich der Bildungskommission einzureichen.
3. Kinder, die bereits letztes Jahr oder während des laufenden Schuljahres zurückgestellt worden sind.

Anmeldung bei: Schulsekretariat Gartenstrasse 2, 3123 Belp
Anmeldeschluss: 27. Januar 2006

Anmeldung für den Kindergarten 2006/07

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Name _____

Vorname _____

Geschlecht Knabe Mädchen

Geburtsdatum _____

Muttersprache _____

Heimatort
(Ausl. Nationalität) _____

Name, Vorname Mutter _____

Name, Vorname Vater _____

Adresse _____

Telefon _____

Unterschrift _____

Bemerkungen _____

Fahrdienst

Fahrdienst für Kranke, Betagte und Behinderte

Vermittlung: Frauenverein, Telefon 079 619 76 70.

Anmeldung Montag bis Freitag 8 bis 11 Uhr

Frauenverein